

Do 01.02. | 19.30 Uhr

„DAS DENKENDE HERZ“ – DIE TAGEBÜCHER VON ETTY HILLESUM 1941–1943

Lesung: Evelyn Faber, Staatstheater Wiesbaden
Erschließung von Biografie und Werk: Dr. Gotthard Fuchs



© Simon Hegenberg

27. JANUAR – GEDENKTAG FÜR DIE OPFER DES NS-REGIMES

Am 30. November 1943 wurde die kreative Niederländerin Etty Hillesum, Tochter einer liberal jüdischen Familie, mit 29 Jahren in Auschwitz ermordet. Die Tagebücher der studierten Juristin geben einen bewegenden Einblick in die Selbstfindung einer hochbegabten und vor Lebensfreude sprühenden Frau, welche die fortschreitende Knechtung durch die Nazi-Besetzung miterlebt und reflektiert hat. Politisch hellwach gehen spirituelle Entwicklung und soziales Engagement bei ihr Hand in Hand und werden eindrücklich beschrieben. Zunächst als freiwillige Sozialarbeiterin im Auffanglager Westerbork engagiert, wurde sie Mitte 1943 dort mit ihrer Familie inhaftiert bis zur Deportation am 7.9.1943. Ihre Tagebücher sind wie die der jüngeren Anne Frank und doch ganz anders. Sie stellen ein großes Dokument jüdischer Menschlichkeit dar und sind bis zuletzt ohne jeden Hass und voll Zuversicht. Entschieden und klar zeigt sich darin die Hoffnung auf ein veröhntes Leben nach dem Krieg.

€ 5 / erm. € 3 zzgl. VVG. Kartenvorverkauf siehe Rückseite. Abendkasse: € 8 / erm. € 6

Veranstalter: Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Wiesbaden in Kooperation mit dem Literaturhaus

Ort: Literaturhaus Villa Clementine, Frankfurter Str. 1, 65189 Wiesbaden

Di 06.02. | 10.30 Uhr

STEFANIE HÖFLER

„Tanz der Tiefseequalle“

Autorenlesung

Moderation: Falk Ruckes (Freier Journalist)

JUNGES LITERATURHAUS: „ICH – WER IST DAS?“

Manchmal ist es diese eine Sekunde, die alles entscheidet: Niko, der ziemlich dick ist und sich oft in Parallelwelten träumt, rettet die schöne Sera vor einer Grapschattacke. Sera fordert Niko daraufhin zum Tanzen auf, was verrückt ist und so aufregend anders, wie alles, was in den nächsten Tagen passiert. Vielleicht ist es der Beginn einer Freundschaft von zweien, die gegensätzlicher nicht sein könnten – aber im entscheidenden Moment mutig über ihren Schatten springen.

Stefanie Höfler, geboren 1978, studierte Germanistik, Anglistik und Skandinavistik in Freiburg und Dundee/Schottland. Sie arbeitet als Lehrerin und Theaterpädagogin und lebt mit ihrer Familie in einem kleinen Ort im Schwarzwald. Ihr Roman „Mein Sommer mit Mucks“ wurde für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert. „Tanz der Tiefseequalle“ erhielt den Monats-LUCHS (ZEIT/ Radio Bremen) im März 2017 und war zu finden auf der Mai-Liste 2017 von „Die besten 7 Bücher für junge Leser“ des Deutschlandfunks.

€ 2 – Geschlossene Veranstaltung für Schulklassen – Infos unter: 0611 – 31 57 46

Veranstalter: Literaturhaus und Börsenverein des Deutschen Buchhandels – Landesverband Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland e.V.

Ort: Literaturhaus Villa Clementine, Frankfurter Str. 1, 65189 Wiesbaden



© Christina Neidenbach

Di 06.02. und Di 27.02. | 19.30 Uhr

„OFFENES LITERATURFORUM“

Leitung: Rita Thies

Das Literaturforum ist eine offene Veranstaltung, in der jeweils zwei Bücher aus dem Bereich der aktuellen Literatur und / oder der Literatur des 20. Jahrhunderts diskutiert werden. Nähere Infos zu den Titeln können Sie vor den Veranstaltungen unter www.literatur-in-wiesbaden.de oder unter literaturforum.wiesbaden@online.de erhalten. Zugang zum Café ab 19 Uhr möglich. Eintritt frei

Veranstalter: Förderverein Wiesbadener Literaturhaus Villa Clementine e.V.

Ort: Literaturhauscafé, Frankfurter Str. 1, 65189 Wiesbaden

Kartenvorverkauf für
Veranstaltungen des
Literaturhauses:

Tourist Information Wiesbaden
Marktplatz 1, Tel.: 06 11 – 17 29 930
TicketBox in der Wiesbadener Galeria Kaufhof
Kirchgasse 28, Tel.: 06 11 – 30 48 08
Online: www.wiesbaden.de/literaturhaus
Weiterhin Abendkasse im Literaturhaus.

Abendkasse und Café öffnen bei
Veranstaltungen ab 18.45 Uhr.
Einlass: 18.45 Uhr. Nach Beginn
der Veranstaltung ist kein Einlass
mehr möglich und Eintrittskarten
werden nicht erstattet.

WIESBADEN
Kulturamt

Mi 07.02. | 19.30 Uhr

JAN WAGNER

„Die Eulenhasser in den Hallenhäusern“ und „Der verschlossene Raum“

Autorenlesung

Moderation: Beate Tröger (FAZ)

POETIKDOZENTUR: JUNGE AUTOREN

In seinem Band „Die Eulenhasser in den Hallenhäusern“ lotet Jan Wagner anhand von drei erfundenen Poeten – dem schlesischen Bauerndichter Anton Brant, dem Berliner Anagrammdichter Theodor Vischhaupt und dem in Rom lebenden Elegiker Philip Miller – mit Witz und Empathie sowohl poetische Traditionen als auch sein eigenes Schaffen aus. Jan Wagner selbst tritt als Herausgeber auf, der biografische Details, Stellenkommentare, Sekundärliteratur und Bibliografien der drei Poeten beisteuert. Ein kluges und amüsantes Spiel und zugleich die Entdeckung dreier nicht zu verachtender Lyriker. Entstanden ist dieser vor Sprachwitz sprühende Band, der auch als Selbstparodie gelesen werden kann, während Jan Wagners Jahr in der Villa Massimo. Außerdem liest Jan Wagner an diesem Abend aus seinem Essay-Band „Der verschlossene Raum“. Darin begeistert er mit genauen Beobachtungen über Kunst und Lyrik sowie charmanten Anekdoten.

Jan Wagner, 1971 in Hamburg geboren, lebt in Berlin. Seit 2001 erschienen zahlreiche Gedichtbände von ihm. Zudem ist er Mitherausgeber der Minnesang-Anthologie „Unmögliche Liebe (2017)“. Für seine Lyrik wurde Jan Wagner vielfach ausgezeichnet, u.a. 2015 mit dem Preis der Leipziger Buchmesse und 2017 mit dem Georg-Büchner-Preis.

Eintritt frei.

Veranstalter: Hochschule RheinMain in Kooperation mit dem Literaturhaus / Kulturamt Wiesbaden
Ort: Literaturhaus Villa Clementine, Frankfurter Str. 1, 65189 Wiesbaden

Do 15.02. | 19.30 Uhr

VERENA BOOS

„Kirchberg“

Autorenlesung

Moderation: Ruth Fühner (hr2-kultur)



© Joachim Gern

Eine Frau kehrt in ihr Heimatdorf zurück. Einst wurde sie hier von ihren Großeltern aufgezogen, nachdem sich ihre Mutter gegen sie entschieden hat, weil sie sich zu jung gefühlt hat für ein Kind und als Stewardess in die Welt hinaus ziehen wollte. Nun ist die Erzählerin zurück in dem alten Schulhaus, in dem sie aufgewachsen ist und das seit dem Tod der Großeltern leer steht. Die Rückkehr ist auch eine Flucht nach einem Schlaganfall, der Hanna ihre Sprache gekostet hat. Ein tiefer Schlag für sie, die stets eine Frau des Wortes war. Hier will sie nun zur Ruhe kommen. Doch ist dies wirklich ihre Heimat? Gibt es eine solche überhaupt? Und wie geht man mit der plötzlich wieder allzu präsenten Vergangenheit um in der Gestalt alter Jugendfreunde? Präzise schildert Verena Boos, deren Debütroman „Blutorangen“ bereits hochgelobt wurde, die Geschichte einer Krankheit und die aufwühlende, aber auch heilsame Auseinandersetzung mit der Vergangenheit.

Verena Boos wurde 1977 in Rottweil geboren. Sie studierte Anglistik und Soziologie und promovierte in Zeitgeschichte. Es folgten Aufenthalte in Italien, Großbritannien und Spanien. Sie nahm am Klagenfurter Literaturkurs und der Schreibwerkstatt der Jürgen Ponto-Stiftung teil, wurde für die Bayerische Akademie des Schreibens ausgewählt und las beim Open Mike. Für „Blutorangen“ wurde sie mit dem Mara-Cassens-Preis für das beste Debüt, dem Debütpreis des Buddenbrookhauses Lübeck, dem Grimmelhäuser-Förderpreis sowie dem Gerhard-Beier-Preis ausgezeichnet.

€ 8 / erm. € 5 zzgl. VVG. Kartenvorverkauf siehe Rückseite. Abendkasse: € 11 / erm. € 8

Veranstalter und Ort: Literaturhaus Villa Clementine, Frankfurter Str. 1, 65189 Wiesbaden

Kartenvorverkauf für
Veranstaltungen des
Literaturhauses:

Tourist Information Wiesbaden
Marktplatz 1, Tel.: 06 11 – 17 29 930
TicketBox in der Wiesbadener Galeria Kaufhof
Kirchgasse 28, Tel.: 06 11 – 30 48 08
Online: www.wiesbaden.de/literaturhaus
Weiterhin Abendkasse im Literaturhaus.

Abendkasse und Café öffnen bei
Veranstaltungen ab 18.45 Uhr.
Einlass: 18.45 Uhr. Nach Beginn
der Veranstaltung ist kein Einlass
mehr möglich und Eintrittskarten
werden nicht erstattet.

WIESBADEN
Kulturamt



So 18.02. | 11 Uhr

**DETEKTIVE
DER HESSISCHEN GESCHICHTE:
SARKOWICZ & BOEHNCKE**

Moderation: Armin Conrad

GESPRÄCHE IN DER VILLA

Der Detektiv an sich ist ja Einzelkämpfer. Aber, wenn es darum geht, der Geschichte – und insbesondere der hessischen Kulturgeschichte – okkulte Fakten und Zusammenhänge zu entlocken, da ist das ‚Team‘ der Schlüssel zum Erfolg.

Prof. Heiner Boehncke (Ex-HR) und Hans Sarkowicz (HR) – haben in den letzten Jahren Hessens bewegte Geschichte im Zentrum europäischer Verstrickungen, Umwälzungen und Kultur gemeinsam und erfolgreich und sauber filetiert. Mehr als ein Dutzend hochinteressanter Bücher sind inzwischen dabei herausgekommen.

Ein Autorenteam, das an seinen Steckenpferden und auch an sich selbst nicht satt wird. Jetzt sind sie schon wieder einschlägig unterwegs, in der Verwandtschaft des Geheimrats Johann Wolfgang von Goethe, wie man hört. Mit Armin Conrad plaudern Heiner Boehncke und Hans Sarkowicz aus dem gemeinsamen Nähkästchen und Überraschungen sind versprochen.

€ 10 – Nur Tageskasse, kein Vorverkauf

Veranstalter: Literaturhaus Villa Clementine, Förderverein Wiesbadener Literaturhaus Villa Clementine e.V. und Presseclub Wiesbaden

Ort: Literaturhaus Villa Clementine, Frankfurter Str. 1, 65189 Wiesbaden

Kartenvorverkauf für
Veranstaltungen des
Literaturhauses:

Tourist Information Wiesbaden
Marktplatz 1, Tel.: 06 11 – 17 29 930
TicketBox in der Wiesbadener Galeria Kaufhof
Kirchgasse 28, Tel.: 06 11 – 30 48 08
Online: www.wiesbaden.de/literaturhaus
Weiterhin Abendkasse im Literaturhaus.

Abendkasse und Café öffnen bei
Veranstaltungen ab 18.45 Uhr.
Einlass: 18.45 Uhr. Nach Beginn
der Veranstaltung ist kein Einlass
mehr möglich und Eintrittskarten
werden nicht erstattet.

WIESBADEN
Kulturamt